

B KULTURWISSENSCHAFTEN

Interkulturelle Kommunikation

AUFSATZSAMMLUNG

- 10-2** *Interkulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaft* : Grundbegriffe, Wissenschaftsdisziplinen, Kulturräume / hrsg. von Christoph Barmeyer ; Petia Genkova ; Jörg Scheffer. - 1. Aufl. - Passau : Stutz, 2010. - 448 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-3-88849-305-8 : EUR 24.80
[#1061]

Die vorliegende Aufsatzsammlung von präsentiert sich als „unverzichtbarer Wegbegleiter“ für den „Kulturwirt-Studierenden“, also denjenigen, der vorzugsweise an der Universität Passau im Studiengang Kulturwirt studiert, der dort vor zwanzig Jahren „etwas holprig“, wie Klaus Dirschel im *Vorwort zum Geleit* sagt, auf den Weg gebracht wurde. Der erste Teil soll Grundlagen konzeptioneller Art vermitteln (I. *Grundbegriffe Interkultureller Kommunikation und Kulturwissenschaft*), während der zweite (II. *Wissenschaftsdisziplinen und Forschungsfelder Interkultureller Kommunikation*) und dritte (III. *Kulturraumbezogene Sichtweisen Interkultureller Kommunikation*) Teil konkrete Anwendungen vorstellen sollen, die sich im Kontaktbereich von Theorie und Praxis ergeben.

Der Band versteht sich, wie in Aufnahme einiger Gedanken Rudolf Steiners zum Wesen von Vorlesungen ausgeführt wird, als komplementäre schriftliche Ergänzung des im persönlichen Vortrag Gehörten, denn das Buch ist das Resultat einer interdisziplinären Ringvorlesung von 2006, die seit 2008 weitergeführt wird. Buch und Vorlesung sollen sich so gegenseitig ergänzen. Das ist die didaktische Komponente. Inhaltlich geht es dem Band zudem darum, die Faszination der Interdisziplinarität abzubilden und zu vermitteln, die mit Interkultureller Kommunikation und Kulturwissenschaft notwendig verbunden ist. Es geht dabei um Schulung der Selbstreflexivität, um die kritische Wahrnehmung seiner selbst unter anderen Menschen (S. 10), weil dies auch zu fundierteren wissenschaftlichen Erkenntnissen führe. Auch helfe die Vielfalt eines solchen Studiums, so die Herausgeber, mit den vielschichtigen Herausforderungen der heutigen Arbeitswelt zurechtzukommen.

Die Kontextbezogenheit der Interkulturalitätsforschung wird betont, vor allem in bezug auf den Kulturraum, dessen Berücksichtigung als Besonderheit der Passauer Forschung und Lehre beschrieben wird. So geht es denn auch in den Beiträgen um klassische Fragen der Selbst- und Fremdwahrnehmung, des Habitus, der Stereotypen etc. Was die beteiligten Wissenschaften angeht, so finden sich hier Perspektiven u.a. aus dem Bereich der Geographie, Ethnologie, Soziologie, Interkulturelle Kommunikation, Politikwissenschaft, Romanistik. Die kulturraumbezogenen Ausführungen bezie-

hen sich auf Lateinamerika, deutsch-arabische Vertrauensbildungsprozesse, Tschechien (was in Passau sicher naheliegt), Südostasien sowie auf den Europäischen Kulturkanal ARTE.

So sind hier Beiträge versammelt, die für Lehrende und Studierende der Kulturwissenschaften nützlich sein können, vor allem wenn sie sich auf Interkulturelle Kommunikation konzentrieren oder auch nur am Rande die damit verbundenen Probleme und Möglichkeiten genauer erfassen möchten.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/ifb2/>